



Die langjährigen Mitglieder wurden für 25, 50 und 65 Jahre Zugehörigkeit geehrt.
Bilder: mab (2)

Bergeweise Schuhe für Bedürftige

Was haben 22 000 Paar Schuhe mit Kolping zu tun? Diese Antwort gab Kolping-Diözesanvorsitzender Heinz Süß bei der Feier anlässlich des Kolpinggedenktales im Jugendheim.

Schwarzenfeld. (mab) Das große Erlebnis des Kolpingtages in Köln hat Heinz Süß Revue passieren lassen. Über 15 000 Teilnehmer waren an dem September-Wochenende in die Domstadt gereist, um dem Leitpruch der vielseitigen Veranstaltung „Mut tut gut“ nachzuzufolgen. Bei dieser Großveranstaltung und bereits im Vorfeld wurden bergeweise Schuhe für Bedürftige in Krisengebieten oder auch für Flüchtlinge gesammelt. Schuhwerk war auch von Papst Benedikt oder Fußballer Per Mertesacker dabei, das einem besonderen Zweck zur Verfügung gestellt wird, so Süß.

Präses Pfarrer Heinrich Rosner richtete seine adventliche Botschaft an die Kolpingsmitglieder mit dem Appell „über sich selbst hinauszuschauen“ aus.



Die Kolpingsfamilie freute sich über die neu aufgenommenen Mitglieder mit Familien und Kindern.

„Zueinander zu finden und gemeinsame Wege zu gehen“ wünschte sich Vorstandsmitglied Benedikt Rodde insbesondere für die neu in den Verein aufzunehmenden 24 Mitglieder. Neben den Gruppenleitern hob Rodde vor allem Klara

Bauer als Initiatorin der Kalligrafie-Gruppen hervor, die beispielhaft für junges Blut im kirchlichen Gesellenverein sorgte.

Vorsitzende Maria Meyer leitete nach Vorstellung und Begrüßung der

„Neuen“ zur Ehrung langjähriger Mitglieder über. Vor einem viertel Jahrhundert aufgenommen, waren es vor allem die Mitglieder der damaligen Gruppe „Junge Familie“, die sich heute teils schon selbst als Großeltern der Erziehung ihrer Enkel mit widmen dürfen.

Neu dabei

Neu in die Kolpingsfamilie Schwarzenfeld wurden aufgenommen: Die Familien Geiß, Geiger und Piehler. Weiter Franziska von Nordheim, Anna und Christoph Bauer, Julia Eisenreich, Melanie Guzik, Maria Hesel, Pauline Peter, Laura Schuster, Anna-Lena Zilch und Nathalie Zinkl.

Geehrt wurden für 25 Jahre Zugehörigkeit: Günter Bauer, Markus Kuplen, Angelika und Adrian Lang, Rosemarie und Josef Lingl, Ingrid und Max Lobinger, Brigitta und Peter Neidl, Monika Neumeier, Nicole Obergassner, Ingrid und Karl-Ludwig Radlinger sowie Margareta und Josef Simbeck. Seit 50 Jahren gehören zum Verein: Wolfgang Kehrer, Johann Lobinger und Rudi Prebeck. Eine Ehrung für 65 Jahre Zugehörigkeit wurde Josef Dirmeier zuteil.